

Für alles Sorge tragen

Ist es nicht schlimm genug, dass sich so viele Menschen mit dem MRSA-Keim (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) infizieren? Doch neuerdings erkranken noch mehr Menschen an einem subliminal aufgenommenen Sprachbazillus. Besonders in Wahlkampf-Arenen und Talkshows wird der Bazillus verbreitet, vor allem von Frau Merkel und Herrn Steinbrück. Ich meine die Floskel „dafür Sorge tragen“. Niemand kündigt mehr an, wofür er oder sie sorgen wird, was er oder sie tun oder lassen wird. Nein, man trägt Sorge dafür, dass dies oder jenes in diesem oder jenem Bereich geschehen wird. (Mit dem schwammigen „Bereich“ sind wir alle schon lange infiziert. Seine Inhaltsleere nehmen wir längst nicht mehr wahr: Baubereich, Schulbereich, Wissensbereich, Sportbereich usw.) Sorge trägt dabei immer der Sprecher selbst, nicht die anderen. Klar, dafür Sorge tragen klingt wichtiger als dafür sorgen; die Sorge als höchst anständiger Zug wird direkt angesprochen, und tragen vermittelt gleich einen Eindruck vom schweren Gewicht, das man sich für andere aufbürdet. Was reg ich mich auf! Gegen MRSA gibt's immerhin hygienische Gegenmittel, gegen die Infektion mit Papageienfloskeln hilft nichts, aber auch gar nichts. Ich kündige meiner lieben Frau noch rasch an, dass ich nachmittags für den Kaffeebereich Sorge tragen werde.